

BFF-BIG-Fraktion - Mitteilung 20-2023

31 Angehörige verloren und des Plenarsaals verwiesen BFF-BIG-Fraktion fordert von OB Mike Josef klärendes Gespräch

In der Plenarsitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 02. November 2023 kam es im Verlauf des Redebeitrags des Stadtverordneten der BFF-BIG-Fraktion, Haluk Yildiz, zum Tagesordnungspunkt „Solidarität mit Israel“ zu einem Eklat. In dessen Verlauf wurde der Frankfurter Bürger Hassan Alzaanin, der die Debatte von der Besuchertribüne aus verfolgte, des Saales verwiesen.

Zuvor hatte Yildiz in seiner Rede Herrn Alzaanin als Besucher namentlich begrüßt und dabei explizit darauf verwiesen, dass seit Beginn des Krieges insgesamt 31 von dessen Familienangehörigen im Gazastreifen durch das Bombardement der israelischen Armee getötet wurden, darunter 18 Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 4 und 17 Jahren.

„Die Art und Weise, wie von der Sitzungsleitung, den Stadtverordneten und auch dem Oberbürgermeister mit Herrn Alzaanin umgegangen wurde, zeigt, dass in deren Augen im Israel-Gaza-Konflikt die Palästinenser lediglich Opfer zweiter Klasse sind.“, so die Feststellung von Haluk Yildiz im Nachgang zu diesem Vorfall. „Jemandem, der so viele Tote in der eigenen Familie zu beklagen hat und mit großem Schmerz in die Stadtverordnetenversammlung kommt, um dort die Debatte zu diesem schwierigen Thema zu verfolgen, hätte man zumindest Empathie und Mitgefühl entgegenbringen können, anstatt ihn einfach nur zu maßregeln und letztlich von der Tribüne zu entfernen.“

Eine Beileidsbekundung von Seiten der Sitzungsleitung oder dem Oberbürgermeister wäre das Mindeste gewesen, was man aus Sicht der BFF-BIG-Fraktion in dieser Situation hätte erwarten können. Sie fordert daher von Oberbürgermeister Mike Josef (SPD) ein klärendes Gespräch mit Herrn Alzaanin, den der gesamte Vorfall noch zusätzlich tief verletzt hat.

„Es kann nicht sein, dass in der Plenarsitzung alle darüber reden, wie wichtig der Dialog zwischen Israelis und Palästinensern in Frankfurt ist, aber bereits in der Debatte darüber selbst kläglich darin versagen.“, so der BFF-BIG-Fraktionsvorsitzende, Mathias Pfeiffer. „Zumal der Eklat ebenso unwürdig wie unnötig war.“ In solch einer Situation ausgerechnet von einem Bürger auf der Besuchertribüne Contenance zu verlangen, während die Stadtverordneten in Tumult ausbrechen, sei dann doch etwas schwierig nachzuvollziehen, so sein Fazit.

Frankfurt am Main, 6. November 2023

Anlage: Das sind unsere Namen!

Das sind unsere Namen!

Die Namen der durch israelische Bomben getöteten Angehörigen von Hasan Alzaanin aus Frankfurt-Fechenheim:

Die Mutter und Großmutter Salma Alzaanin im Alter 65 Jahre.

Der Sohn Dr. Mohamed Alzaanin im Alter von 42 Jahren.

Seine Ehefrau Kholud Alzaanin 38 Jahre.

Ihre Kinder: Hasan 14, Obaydah 12, Khaleed 10, Amro 7 Jahre alt.

Der Sohn Houssam 40 Jahre alt und seine Frau Heba Alzaanin 35
Jahre alt. Ihre Kinder Moumen 17, Noor 15, Sahnehäubchen 13,

Mayss 12,

Hoor 8 Jahre alt.

Schwägerinnen Dayana Alzaanin 30 Jahre,

Resaleh Alzaanin 29 Jahre.

Ihre Töchter Salma 8 Jahre und Balsam 6 Jahre alt.

Der Cousin Anass Alzaanin 31 Jahre alt.

Amel Alzaanin 37 Jahre alt

Ehemann Mahmoud 47 Jahre alt.

Ihre fünf Kinder Mohamad 17, Ahmed 14, Sarah 7, Roland 5,
Aydah 4 Jahre alt.

Ayman Alzaanin 47 Jahre alt.

Israa Alzaanin, 29 Jahre alt.

Abod 15, Maiss 13 und Ameera Alzaanin 5 Jahre alt.